

Aus der Jugendleiterversammlung des Schützengaus Roding

Im Gasthaus Hecht trafen sich die Jugendleiter, die Jugendsprecher der Gauvereine des Schützengaus Roding mit Gaujugendleiter Alfons Bräu zur diesjährigen Jugendleitertagung. Diesen Termin nahmen auch die Teilnehmer der Deutschen Meisterschaft sowie Gauschützenmeister Georg Beer wahr.

Auch im vergangenen Jahr verging fast keine Woche ohne, dass sich im Jugendbereich des Gaus nichts gerührt hätte. Wie auch die Jahre zuvor wurden die **Schülerrundenwettkämpfe** für alle Vereine zentral an einem Ort durchgeführt. Als Sieger ging das Team von „Gußstoa“ Kirchenrohrbach mit Gesamt 2987 Ringen. Das **22. Gaujugendpokalschießen** wurde letztes Jahr von 79 Schülern und Jugendlichen besucht. Im letzten Jahr waren die Führenden im **Rundenwettkampf der Jugendklasse** die Schützen von „Gußstoa“ Kirchenrohrbach. Mit durchschnittlich 1031,83 Ringen haben sie den Wettkampf gewonnen. Bei der **OSB-Rangliste** waren aus dem Gau Roding sechs Schützen dabei, die allesamt sehr gute Resultate erzielten. Auch an Kadertrainingseinheiten für die Schüler- und Jugendklasse mangelte es nicht. Zu diesen Leistungen der Jungschützen im Gau Roding wusste **Gauschützenmeister Georg Beer** zu sagen, dass die Jugendleiter große Arbeit geleistet hätten. Der Gau sei auf OSB-Ebene gut aufgestellt, die Leistungen haben sich auch, wie die Statistiken der letzten beiden Jahre verriet, redlich gesteigert. Die Jugendarbeit sei in einem Schützenverein eine wichtige Aufgabe: Ohne die Schützenjugend geht ein Verein über kurz oder lang kaputt. Deshalb legte Beer den Jungschützen ans Herz, ihrem Verein treu zu bleiben. Des Weiteren bedankte er sich für das Engagement und die Zeit, die in die Jugendarbeit gesteckt wird. Nicht zuletzt dankte er auch für die guten Leistungen und für das Interesse der Schüler am Schießsport.

Dazu merkte Alfons Bräu an, dass es für eine funktionierende Jugendarbeit wichtig sei, ein ausgewogenes Programm aus Schießen und anderen Freizeitangeboten auf die Beine zu stellen.

Im Rahmen der Jugendleitertagung des Schützengaus Roding wurden auch die **Jungschützen geehrt, die an der Deutschen Meisterschaft** in München - Hochbrück teilgenommen haben. Auf der „Deutschen“ vertraten die Schützen Stefan Holzinger und Florian Neumann,



sowie die Schützin Bianca Simmel den Schützengau Roding. In der Disziplin Luftgewehr 20 Schuss stehend freute sich Florian Neumann über seinen 27. Rang auf der Deutschen Meisterschaft, den er sich mit 186 Ringen sicherte. Im Drei-Stellungs-Schießen erreichte er 575 Ringe und erlangte den 5. Rang. Auch in seiner Mannschaftswertung, die Florian Neumann, aus „Gußstoa“ Kirchenrohrbach, allerdings mit seinen Mannschaftskameraden aus Kamensölden schoss, sicherte er sich den 12. Rang. In der Jugendklasse traf Bianca Simmel, von „Immergrün“ Michelsneukirchen, sicher ins Schwarze: In der Jugendklasse absolvierte sie ihr 40-Schussprogramm mit einem Resultat von 385 Ringen und dem 39. Rang auf der „Deutschen“. Stefan Holzinger, von „Waldeslust“ Bahnhof-Roding, wurde mit der Olympi-

schen Schnellfeuerpistole Achzehnter (483 Ringe). Mit der Sportpistole konnte er sich über den 13 Rang freuen, den er sich mit 521 Ringen sicherte.

Alfons Bräu merkte an, dass diese drei Schützen viel trainieren und viel Zeit für ihr Hobby am Schießstand opfern. Für ihre hervorragenden Leistungen, die sie auf der „Deutschen“ erbracht haben, überreichte ihnen Alfons Bräu noch kleine Präsenten.

Die **Deligierten** des Schützen-gaus, die auch im letzten Jahr schon beim Jugendtag im Lambach dabei waren, werden ihr Amt auch weiterhin ausführen. Von der Versammlung wurden Andreas Meyer und Thomas Melders, beide von „Gemütlichkeit“ Pöding, in ihrem Amt bestätigt. Zudem wurde auch einstimmig beschlossen, dass Andreas Meyer auch das Amt des **Gaujugendprechers** übernehmen wird.



Alfons Bräu wies auch auf das bevorstehende **23. Gaujugendpokalschießen** hin. Am 23. Februar von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr schießen die Teilnehmenden Schützen sowohl um die 40 schönen Pokale als auch um die Würde des Gaujugendkönigs. Der Meistbeteiligungspreis wird auch dieses Jahr in Form eines Kegelgutscheins ausgegeben. Erstmals wird auch das OSB-Jugend-Maskottchen „Tiro“ an den besten Blattlschützen übergeben.

An der **Gaurangliste** werde man mit den besten Schützen des Gaus, antreten und erhoffe sich einen besseren Platz als den letztjährigen vierten Rang. Teilnehmen werden vorraussichtlich (Jugend) Fabian Bohn, Simmel Bianca, Julia Deml, Andreas Meyer und (Schüler) Florian Neumann, Lukas Reger, Tobias Spreitzer, Karin Himmelstoß.

Der **RWS-Shooty-Cup** wird zuerst in zwei Vorkämpfen im Gau Roding ausgetragen, der Endkampf findet in München statt.

Zur **Kaderarbeit auf Gauebene** wusste Gaujugendleiter Alfons Bräu nur positives zu berichten. Sowohl in den Jugend- als auch in den Schülerkadertrainings herrsche große Disziplin, es ergeben sich auch immer gute Leistungen der Jungschützen.

Mit diesen Worten wurde die diesjährige Jugendleiterversammlung geschlossen.

Andreas Dietlmeier